

Zehn Stunden für 100 Kilometer

LEICHTATHLETIK Struck knackt magische Marke beim Ultramarathon / Klein läuft spontan mit

WUPPERTAL ■ „100 Kilometer unter zehn Stunden, es ist lange her, dass bei den Laufreunden eine solche Zeit gelaufen wurde,“ berichtet Jürgen Korvin, der Statistiker des Bönener Vereins. Zu verdanken ist dies Neuzugang Jan-Philipp Struck (Jahrgang 1992). Struck beendete den WHEW1000-Ultramarathon mit Start und Ziel in Wuppertal-Elberfeld nach 9:39:38 Stunden als achter Mann. Es war sein zweiter Lauf in dieser Kategorie. Für den ersten Versuch vor gut einem Jahr benötigte er 11:56. „Ein solche Verbesserung ist phänomenal“, meint Korvin.

Gelaufen wurde ein großer Rundkurs auf alten Bahntrassen, die heute als Rad- und Wanderwege genutzt werden. Über Wülfrath, Velbert und Heiligenhaus erreichten

die Läufer den Ruhrradweg in Essen. Von dort aus ging es knapp 30 Kilometer flussaufwärts über Hattingen und Sprockhövel wieder zurück.

„Das ist eine Superstrecke“, meinte Struck. „Anderorts läuft man zehnmal zehn Kilometer.“ Der Veranstalter hatte zwölf Verpflegungspunkte

über die Strecke verteilt, die bei den hohen Temperaturen auch nötig waren. 30 Frauen und 111 Männer erreichten das Ziel, darunter mit Michael Klein auch ein Zweiter Bönener. 18 Aktive gingen unterwegs aus dem Rennen.

Für die ersten 25 Kilometer benötigte Struck 2:25:15

Stunden. Es folgten Zwischenzeiten von 2:10:27, 2:24:57 und 2:47:59 – zum Ende hin wurde es also doch hart für Struck.

„Drei Tage vor dem Lauf hörte ich, das Jan-Philipp noch eine Mitfahrgelegenheit suchte. Da bin ich eingesprungen“, erzählt Klein über seine kurzfristige Teilnahme: „Ursprünglich hatte ich vor, bei Kilometer 50 aus dem Rennen zu gehen, aber es lief besser als erwartet.“ Klein beendete das Rennen als 73. Mann und 20. seiner Altersklasse M50. Er benötigte 12:48:15 Stunden (2:50:13, 2:47:04, 3:06:26, 4:04:30).

Wesentlich kürzer lief Jonas Deimann beim 39. Bocholter Citylauf. Über fünf Kilometer in 18:19 Minuten eine gute Zeit und wurde Gesamtzwölfter. ■ WA



Nach 100 Kilometern reichte die Kraft bei Michael Klein und Jan-Philipp Struck noch für ein zufriedenes Lächeln. ■ Foto: Struck